

B E S C H L U S S V O R L A G E

an den Gemeinderat
zur
öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. November 2020

F E S T S T E L L U N G
des
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld
für das
Wirtschaftsjahr 2018
(01.01. bis 31.12.2018)

Dem Gemeinderat werden gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung sowie der §§ 9 und 16 des Eigenbetriebsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgelegt.

Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang – des Eigenbetriebes Schloß Blumenfeld für das Wirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.2018) wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018

1.1	Bilanzsumme	2.992.934,50€
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	1.285.085,72€
	- das Umlaufvermögen	1.000.000,00€
	- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	707.848,78€
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	0,00 €
	- die Rückstellungen	22.885,00€
	- die Verbindlichkeiten	2.970.049,50 €

2. Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung **-14.270,98€**

2.1	Summe der Erträge	287.249,09 €
2.2	Summe der Aufwendungen	301.520,07 €
2.3	Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.	

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr
nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der
Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel --,--
4. Dem Bürgermeister soll anstelle der Werkleitung Entlastung in seiner
Eigenschaft als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Schloß Blumenfeld erteilt
werden.

Tengen, den 05.11.2020

(Schreier)
Bürgermeister

(Cristiani)
Kämmerer

Anlagen:

- Jahresabschluss zum 31.12.2018 (auszugsweise)
- Bilanz zum 31.12.2018
- Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld für das
Wirtschaftsjahr 2018
- Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Bericht über das Wirtschaftsjahr 2018

A Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb „Schloss Blumenfeld“ ist rechtlich ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 1 Eigenbetriebsgesetz in Verbindung mit § 102 Abs. 1 Gemeindeordnung.

Dieser Betrieb der Stadt Tengen wird aufgrund der Betriebssatzung für den „Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld“ vom 9. Dezember 2013 in der jeweils gültigen Fassung als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz in der jeweils geltenden Fassung und den Bestimmungen der genannten Betriebssatzung geführt.

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebs ist die Verwaltung der im Eigentum der Stadt Tengen stehenden, dem Eigenbetrieb zugeordneten Grundstücke und Gebäude, insbesondere dem Zweckverband „Pflegeheime Schloss Blumenfeld“ bzw. ab 1. Juli 2014 dem Eigenbetrieb „Pflegeheime Schloss Blumenfeld“ die betriebsnotwendigen Grundstücke und Gebäude für den Betrieb eines Pflegeheimes im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung zur Verfügung zu stellen sowie die Erhaltung des denkmalgeschützten Schlosses Blumenfeld zu gewährleisten.

Auf die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) Anwendung.

Die Kassengeschäfte werden über die Gemeindekasse abgewickelt (Einheitskasse). Der Eigenbetrieb hat deshalb kein eigenes Bankkonto.

Der gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz aufgestellte Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Schloss Blumenfeld“ der Stadt Tengen für das Wirtschaftsjahr 2018 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26.02.2018 beschlossen.

Das Landratsamt Konstanz hat mit Erlass vom 26.06.2018 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes bestätigt und den festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 150.000 € genehmigt.

B Lagebericht

I. Geschäftsverlauf 2018

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war auch im Jahr 2018 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahresdurchschnitt 2018 um 1,5 % höher als im Vorjahr.

Für den Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung jedoch nur einen begrenzten Einfluss. Für die Liquidierung der noch vorhandenen Grundstücke und Gebäude kommt es mehr auf konkrete Interessenten und deren Kaufpreisvorstellungen als auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.

Vor dem Hintergrund, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld liquidiert wird und die Immobilien veräußert werden, wurde auch dieser Jahresabschluss nach Gesichtspunkten der Liquidation aufgestellt. Das Anlagevermögen wurde wie in den Vorjahren nach den Vorschriften für Grundstücke und Gebäude im Umlaufvermögen bewertet.

Die Liquidation wurde im Jahr 2018 weiter vorbereitet.

Der Eigenbetrieb erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 14. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres betrug T€ 252. Das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt Tengen dem Eigenbetrieb eine ertragswirksam zu erfassende Einlage gewährt hat. Ohne diese Einlage hätte der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres auf T€ 266 gelautet.

Für das Geschäftsjahr 2018 ist der Betriebsleiter für den Fall, dass keine Grundstücksveräußerungen realisiert werden können, von einem prognostizierten Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 190 ausgegangen. Tatsächlich erfolgte in 2018 die Veräußerung einer kleineren Teilfläche sowie die Versteigerung diverser Gemälde. Die daraus realisierten Gewinne beliefen sich auf insgesamt T€ 29. Die laufenden Kosten, insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind höher als geplant angefallen. Dies betraf im Wesentlichen noch vom Eigenbetrieb zu tragende Anschlusskosten für veräußerte Grundstücke, diese beliefen sich auf T€ 72.

Nach der Vielzahl an Verkäufen im Jahr 2016, dem Verkauf der Gärtnerei/Gewächshaus im Jahr 2017 und der Veräußerung einer kleineren Teilfläche im Geschäftsjahr 2018 betragen die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilien bis zum Abschlussstichtag insgesamt auf T€ 675.

Die Umsatzerlöse 2018 beliefen sich – aufgrund der Beendigung der wesentlichen Mietverträgen in den Vorjahren – auf T€ 6 (Vj. T€ 8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 184 sind im Vergleich zum Vorjahr (T€ 267) um T€ 83 gesunken. Diese Aufwendungen umfassten im Wesentlichen die Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von T€ 50 (Vj. T€ 92), Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von T€ 88 (Vj. T€ 93), Leistungen des

Bauhofes in Höhe von T€ 15 (Vj. T€ 50) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 15 (Vj. T€ 7).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen T€ 61 (Vj. T€ 50). Auch im laufenden Jahr ergaben die geplanten zukünftigen Verkäufe keine Hinweise auf notwendige, darüber hinausgehende, außerplanmäßige Abschreibungen.

Die Zinsen für Fremdkredite betrugen T€ 55 (Vj. T€ 55). Eine anteilige Weiterberechnung an den Eigenbetrieb Pflegeheime Schloss Blumenfeld konnte im Geschäftsjahr 2018 nicht erfolgen, da der Eigenbetrieb Pflegeheime Schluss Blumenfeld zum 30. April 2017 aufgelöst wurde.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage zum Geschäftsjahresende ist zum einen durch die im Vermögen bestehenden Grundstücke und Gebäude, einer Forderung gegenüber der Stadt Tengen auf Ausgleich der in den Vorjahren aufgelaufenen Verluste und zum anderen durch die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten geprägt. Jedoch ist klarzustellen, dass der Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld, ohne Sondereffekte wie die Verkaufserlöse in 2016, grundsätzlich, und so auch im Jahr 2018, defizitär ist.

Liquide Mittel bestehen im Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld keine. Die Liquiditätslage ist dennoch gesichert, da die Stadt Tengen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stellt. Zahlungen werden über die Einheitskasse der Stadt Tengen abgewickelt.

Die Ertragslage in 2018 ist im Wesentlichen durch die Einlage der Stadt Tengen (T€ 252), durch Erträge aus der Veräußerung einer kleineren Teilfläche sowie diverser Gemälde (T€ 29) sowie durch hohe Gebäudeunterhaltungskosten (T€ 165) geprägt.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung:

1. Risikobericht:

Die Absicht den defizitären Eigenbetrieb Schloss Blumenfeld fortzuführen besteht nicht. Die im Anlageverzeichnis geführten Gebäude und Grundstücke wurden nach Liquidationsgesichtspunkten wie Umlaufvermögen bewertet. Dabei sind Kosten für Makler und weitere Veräußerungskosten berücksichtigt.

2. Ausfallrisiken:

Wertberichtigungsbedarf auf den Immobilienstand ist aktuell nicht erkennbar. In die Einschätzung wurden die aktuellen Buchwerte und die erwarteten Veräußerungspreise der zum Verkauf stehenden Immobilien einbezogen. Maßgeblich

für die künftige Bewertung wird die Realisierung der beabsichtigten Verkäufe und deren Veräußerungspreise sein.

3. Prognosebericht:

Um die Liquidation des Eigenbetriebs Schloss Blumenfeld voranzubringen, steht der Betriebsleiter weiterhin in Veräußerungsverhandlungen für die verbliebenen Immobilien und Grundstücke. Im Jahr 2019 konnten keine Veräußerungen erreicht werden.

Im Jahr 2020 erfolgte bislang die Veräußerung der Hackschnitzelanlage einschließlich des Gebäudes der Heizzentrale sowie einer Landwirtschaftsfläche in der Mühlenstraße einschließlich einer Maschinenhalle und einem geschlossenen Fahrsilo.

Die endgültige Liquidation beziehungsweise der Übergang der Restwerte auf die Stadt Tengen ist innerhalb der nächsten 18 Monate vorgesehen.

Tengen, den 3. November 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schreier', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Marian Schreier
Betriebsleiter